

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1847**

44 (2.6.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt

für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 44.

Mittwoch den 2. Juni

1847.

Bekanntmachungen.

Die Errettung des Gustav und Benzeslaus Krämer und Rupert Schmitt von Marlen vom Tode des Ertrinkens betreffend.

Am 14. April d. J. wollten die beiden Brüder Gustav und Benzeslaus Krämer, sowie Rupert Schmitt von Marlen in einem leichten, mit Gras und Reisig beladenen Schiffchen von dem französischen an das diesseitige Rheinufer fahren, als dasselbe mitten auf dem Rheine in Folge eines heftigen Windstoßes plötzlich umschlug, alle drei Personen in den an jener Stelle tiefen Rheinstrom fielen, etwa eine halbe Stunde fortgeschwommen sein mochten, und ohne Zweifel ertrunken sein würden, wenn nicht auf ihren Hilferuf der ledige Bonifaz Saamenfink und Fidel Schäfer von Marlen in einem Kahne zu Hilfe geeilt, und solche durch Hereinziehen in den schon mit Wasser bedeutend gefüllten Kahn mit eigener Lebensgefahr gerettet hätten.

Diese muthige Handlung wird mit dem Anfügen öffentlich belobt, daß den Rettern auch eine angemessene Geldbelohnung aus der Amtskasse hiefür zu Theil geworden ist.

Rastatt, den 11. Mai 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Rettig.

vd. Neumann.

Nro. 6767. Durch den Tod des seitherigen Assistenten bei der Steuer-Revision Rastatt ist dessen Stelle mit einem Gehalt von 600 fl. erledigt worden. Die hierzu qualificirten Competenten haben sich binnen vier Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 18. Mai 1847.

Steuer-Direction.
Selzam.

vd. Hamel.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen

[1] Bruchsal. (Fahndung.) Nro. 19,037. Der wegen Diebstahl dahier in Untersuchung stehende Joseph Schäfer von Odenheim hat sich in letzter Zeit heimlich von Hause entfernt.

Da dessen Aufenthaltsort bis jetzt unbekannt ist, so werden die verehrlichen Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Bruchsal, den 20. Mai 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Haury.

Signalement des Joseph Schäfer.

Alter: 37 Jahre; Größe: 5'; Statur: mittler; Gesichtsfarbe: blaß; Gesichtsförmig; länglicht und hager; Haare: blond; Augen: braun; Nase: etwas spiz; Mund: regelmäßig; Bart: mittelstark; Zähne: gut.

Ettenheim. (Fahndung.) Nro. 16131. Der flüchtig gewordene, unten signalisirte Soldat aus dem Groß. Leibinfanterieregiment, Jakob Jülich von Nietersheim, Großherzogl. Oberamts Lehr, ist der Tödtung des Waldhüters Jörgen zu Rippenheim angeklagt und dringend verdächtig.

Sämmtliche resp. Amts- und Polizeibehörden werden ersucht, auf diesen Flüchtling zu fahnden und denselben im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Ettenheim, den 28. Mai 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häselin.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 5" 6"; Gesichtsfarbe: gelblich; Haare: schwarz. Er trägt wahrscheinlich eine Soldatenkappe und einen blauen Eschoben.

[1] Offenburg. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 16,891. Andreas Spianer von Egersweier, Corporal im 3. Infanterie-Regiment, welcher sich aus seinem Urlaub entfernt hat und am 27. April d. J. in Straßburg nach Algier anwerben ließ, wird öffentlich aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, ansonst er der Desertion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die bestimmte Strafe von 1200 fl. verfällt würde.

Zugleich fügen wir seinen Personbescrieb mit der Bitte an die respectiven Behörden hier bei, den Entwichenen, falls er in diesseitigem Lande wieder betreten werden sollte, verhaften und hierher oder an sein Commando einliefern zu lassen.

Personbescrieb.

Alter: 25 Jahre; Größe: 5' 4"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: bräunlich; Augen: braun; Haare: schwarz; Nase: klein; besondere Kennzeichen: Sommersprossen.

Offenburg den 24. Mai 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer. vdt. Schubert.

Bruchsal. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 19,200. Nikolaus Heiler von Forst, Sohn des Fabrikarbeiters Georg Heiler von da, z. J. in Etlingen, hat sich einer Prellerei zum Nachtheile des Posthalters Hügler in Langenbrücken schuldig gemacht.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich alsbald zur Einvernahme dahier zu stellen.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche resp. Behörden, demselben im Betretungsfalle seine Papiere abzunehmen, diese hierher zu übermachen und ihn selbst mittelst Lauspaß hierher zu weisen.

Bruchsal, den 23. Mai 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Wiesloch. (Aufforderung.) Nro. 1335. Joseph Friedrich Kalzenberger von Eschelbach, Soldat im Großherzogl. Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm, hat sich ohne Erlaubniß von Hause entfernt, und ist sein dermaliger Aufenthaltsort daselbst unbekannt. Er wird deswegen aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dahier oder bei seinem Regimente zu stellen, als er sonst der Desertion für schuldig erklärt, und mit der auf dieses Verbrechen geordneten Strafe belegt werden würde.

Wiesloch, den 16. Mai 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Etlingen. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 12387. Der unten signalisirte Mathias Wipfler von Busenbach, Soldat bei dem Groß. Infanterieregiment Erbgroßherzog Nr. 2, welcher sich heimlich aus seiner Heimath, wo er in Urlaub war, entfernt hat, wird aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder hier oder bei seinem vorgesetzten Regiments-Commando zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig und seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, sowie in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, seine persönliche Bestrafung aber vorbehalten wird.

Zugleich werden die verehrlichen Polizeibehörden ersucht, auf diesen Soldaten zu fahnden und denselben im Betretungsfalle an sein Regiments-Commando abzuliefern.

Etlingen, den 19. Mai 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bed.

Signalement. Alter: 24 1/2 Jahre; Größe: 5' 3" 3"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: braun; Nase: spitz.

[1] Karlsruhe. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 11,987. Da sich Kanonier Konrad Waldhauer von hier bei seinem Brigade-Commando wieder gestellt hat, so nehmen wir unsere Fahndung vom 19. d. M. Nro. 11,533 auf denselben wieder zurück.

Karlsruhe, den 25. Mai 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Stößer.

[2] Billingen. (Aufforderung.) Nro. 9651. Der Bürger und Handelsmann Johann Georg Riegger von Kirchdorf hat sich am 22. d. M. heimlich entfernt, und zwar dem Vernehmen nach in der Absicht, um nach Amerika auszuwandern.

Derselbe wird aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser in seine Heimath zurückzukehren, als er sonst des Unterthanenrechts im Großherzogthum für verlustig erklärt und weiter die gesetzliche Vermögensstrafe gegen ihn erkannt werden würde.

Billingen, den 23. Mai 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

[1] Karlsruhe. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 11,991. Nachdem Kanonier Friedrich Jakob August Karcker von hier sich bei seinem Commando wieder gestellt hat, wird das Ausschreiben vom 21. d. M. Nro. 11,765 hiermit zurückgenommen.

Karlsruhe, den 25. Mai 1847.

Großherzogliches Stadttamt.

Stößer.

[2] Wolfach. (Aufforderung.) Nro. 8834. Nazar Arnbruster, Soldat beim 3. Infanterie-Regiment, hat sich unerlaubt aus der Heimath als Urlaubsort entfernt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen hier oder bei seinem Regiments-Commando zu melden, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt wird.

Wolfach, den 1. Mai 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Fernbach.

[2] Karlsruhe. (Aufforderung.) Nro. 11901. In einer dahier abhängigen Untersuchung soll der ledige, etwa 24 jährige Bierbrauer Wilhelm Knecht von hier als Zeuge vernommen werden. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich sofort zur Einvernahme hier zu stellen oder seinen Aufenthalt anzuzeigen.

Karlsruhe, den 22. Mai 1847.

Großherzogliches Stadttamt.

Stößer.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Achern.

Blasius Köfler von Gamsbüsch.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

Thomas Kastner von Ralsch.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Balentin Schröder von Vietigheim.

Achern. (Straf-Erkenntniß.) Nro. 11077. Da Rekrut Anton Berger von Wagsbühl sich der öffentlichen Aufforderung vom 13. Februar d. J. Nro. 3462 ungeachtet nicht gestellt hat, so wird er seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 800 fl., sowie in die Kosten verurtheilt.

Achern, den 22. April 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besizer der erzwendeten Effecten zu fahnden.

In Bezirksamt Eppingen.

Nro. 5577. In der Nacht von Dienstag den 18. auf Mittwoch den 19. Mai wurde dem Bürger und Bauersmann Nikolaus Matern von Rohrbach aus seinem hinter dem Hause sich befindlichen Schweinstall ein Schwein entwendet. Dasselbe war schon ziemlich fett, von ganz weißer Farbe, ohne besonderes Kennzeichen und wenigstens 12 Gulden werth.

In Bezirksamt Bühl.

Nr. 18,969. In der Nacht v. 7. auf 8. April wurden aus dem Hause des Faver Rist in Neusatz, Zinken Gebersberg, folgende Gegenstände entwendet: 1) Eine f. g. Klopsart; 2) zwei Stockhauen; 3) eine kupferne Wasserschöpfe; 4) ein Meerrettigeisen; 5) eine Kaffeemühle; 6) zwei Gertmesser; 7) eine irdene Schüssel.

In der Nähe des besagten Hauses wurden folgende, wahrscheinlich vom Diebe auf der Flucht verlorene Gegenstände aufgefunden:

1) eine schwarze baumwollene Zipselkappe; 2) ein alter Fruchtsack; 3) ein hagenbuchener Stok.

Nro. 19,231. In der Nacht vom 26. auf den 27. April wurden aus der Behausung des Johann Paul Friedmann von Gressern folgende Gegenstände entwendet:

1) 4 Sester Spelz sammt dem Sack.

2) Ungefähr 2 Mefle Bohnen, wovon das eine in einem gärnenen Strumpf, das andere in einem kleinen Säcklein lag, sammt dem Strumpf und Säcklein.

3) 4-5 Mefle Weißmehl.

Im Oberamt Bruchsal.

Nro. 19,568. In der Nacht vom 18 auf den 19. Mai wurden dem Bierbrauer Wegner dahier aus seinem mit einer Mauer umgebenen Hausgarten folgende, daseibst zum Trocknen gelegene Gegenstände mittelst Einsteigens in denselben entwendet:

- a) Zwei neue fein leinene Mannshemden, gezeichnet I. B. 12.
- b) Ein Gleiches mit Chapeau, gezeichnet I. B. 6.
- c) Sechs leinene Rasttücher, gezeichnet I. S.
- d) Vier weiße Fenstervorhängchen.
- e) Ein weißer mit Kordeln eingefähter Frauenunterrock.

Zehntablösungen.

Zu Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hienit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Staufen:

[1] des dem Lehrinstitut Adelhausen zu Freiburg auf der Gemarkung Ballrechten und Dottingen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Neustadt:

[1] zwischen der Pfarrei Saig und den Zehntpflichtigen zu Falkau;

im Bezirksamt Stodach:

[1] des der Pfarrei Eigeltingen auf der Gemarkung Neuzingen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Meßkirch:

[2] des der Pfarrei Menningen auf dasiger und auf Leitishofer Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Müllheim:

[2] des herrschaftlichen Zehntens auf der Gemarkung Drizingen;

im Bezirksamt Ueberlingen:

[2] zwischen dem Spital Konstanz und dem zehntpflichtigen Nepomuk Wehmer zu Hedingen;

[2] zwischen dem Spital Ueberlingen und dem zehntpflichtigen Johann Ill zu Steig;

[2] zwischen dem Spital Ueberlingen und dem zehntpflichtigen Georg Frid zu Ernatsreuthe;

im Bezirksamt Engen:

[2] zwischen dem Ochsenwirth Franz Joseph Schmidt zu Hattingen und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemeinde;

im Bezirksamt Konstanz:

[2] zwischen den Zehntpflichtigen zu Wollmatingen und dem St. Stephans-Kirchenfond

zu Konstanz, rücksichtlich des dem Legtern in Wollmatingen zustehenden Traubenzehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Verlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] von Ostringen, an den in Gant erkannten Nachlass des Kaisers Franz Joseph Huber, auf Freitag den 18. Juni, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

von Weingarten, an das in Gant erkannte Vermögen des Michael Frank, auf Donnerstag den 17. Juni, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

von Singen, an das in Gant erkannte Vermögen des Bernhard Göhler, auf Donnerstag den 24. Juni, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Haslach:

[1] von Schwellingen, an den in Gant erkannten Mathias Matt, auf Freitag den 25. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Oberweier, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Joseph Pfundstein, auf Mittwoch den 9. Juni, Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Nonnenweier, an den in Gant erkannten Israeliten Solomon Wertheimer, auf Mittwoch den 30. Juni, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Rastatt, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Metzgermeisters Anton Hemmerle, auf Freitag den 25. Juni, Vormittags 8 Uhr, auf diesseit. Oberamtskanzlei.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagsfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Achern.

In der Gantsache gegen die Verlassenschaft des Joseph Schaaf in Densbach — unterm 22. Mai 1847 No. 11432.

In der Gantsache gegen die Verlassenschaft des Faver Bürger in Gamshurst — unterm 22. Mai 1847 No. 11431.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

In der Gantsache gegen Peter Anton Singer von Bretten; unterm 28. Mai 1847 No. 14506.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

[2] In der Gantsache des Salomon Rienzler von Schonach — unterm 20. Mai 1847 No. 8778.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagsfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[2] Karl Schwindt, Sohn des verstorbenen Bürgers und Schreinermeisters Schwindt von Karlsruhe, — auf Donnerstag den 24. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] Der ledige Julius Herr von Iffezheim, auf Montag den 14. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr.

Haslach. (Aufforderung.) No. 8100. Die Erbschaft der verstorbenen Fuhrmann Georg Schmider'schen Ehefrau von Hausach haben die Erben unter Vorzicht des Erbverzeichnisses angetreten und auf eine Schuldenliquidation angetragen. Alle Diejenigen, welche gegen diese Erbmasse Ansprüche machen können oder wollen, werden aufgefordert, solche in der auf Dienstag den 8. Juni d. J., früh 7 Uhr, in der Post in Hausach angeordneten Tagsfahrt vor dem Grosh. Districtsnotar Schilling anzumelden, bei Vermeidung des Nachtheils, daß die Nichtanmeldenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Haslach, den 20. Mai 1847.

Grosh. Bad. F. J. Bezirksamt.

Dilger.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[1] Die ledige Katharina Wirth von Karlsruhe, wegen Blödsinnes — unterm 18. Mai 1847 No. 11587 — Vormund: der dortige Bürger und Küblermeister Fabrer.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

[2] Johann Georg Obermeier von Maulburg, wegen seiner Geistesverwirrung — unterm 12. Mai 1847 No. 7294 — Vormund: Friedrich Kohler von da.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Die taubstumme, ledige und großjährige Elisabetha Pfisterer von Brözingen, wegen Verstandeschwäche — unterm 11. Mai 1847 No. 15643 — Vormund: Friedrich Klittich, Gabriel's Sohn, von da.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[2] Der ledige Johannes Rufenach von Zuzenhäusen, wegen Blödsinnes — unterm 12. Mai 1847 — Vormund: Jakob Wenner von da.

[3] Pforzheim. (Verbeistandung.) Für die schwachsinige, ledige und großjährige Eva Müller von Röttingen wurde Philipp Leonhard alda,

und für den blinden Jakob Bodemer von dort Johann Georg Bodemer daselbst als Rechtsbeistand im Sinne des L. R. S. 499 aufgestellt; was man anmit zur öffentlichen Kenntniß bringt.
Pforzheim, den 11. Mai 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Hlab.

[2] Pforzheim. (Aufsichtspfleger-Bestellung.) Nr. 16811. An die Stelle des Ferdinand Gerwig von hier, seitherigen Aufsichtspflegers über den im ersten Grade mündrodt erklärten Metzger Christoph Wagner von da, wurde Kaufmann Karl Daniel Mayer allda gewählt; was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pforzheim, den 22. Mai 1847.
Großherzogliches Oberamt.
Hlab.

Erbyorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefodert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannnten gesetzlichen Erben gegen Sicheheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[2] Der ledige Seilergeselle Joseph Hämmerle von Haslach, welcher im Jahr 1827 oder 1828 seine Wanderschaft angetreten hat, und von dem man seit dem 10. Juli 1830, wo er aus dem Charité-Krankenhaus in Berlin geheilt entlassen wurde, keine Nachricht mehr hat, — dessen Vermögen in ca. 400 fl. besteht, — unterm 20. Mai 1847 Nro. 7470 — innerhalb Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[2] Der ledige volljährige Kasimir Burkart von Mörsch, welcher vor acht Jahren auf die Wanderschaft sich begab, auf solcher bis nach Amerika kam und von daher die letzte Nachricht von ihm in seine Heimath sandte, seit sieben Jahren aber nichts mehr von sich hören ließ, — dessen unter Verwaltung stehendes Vermögen 510 fl. beträgt, — unterm 12. Mai 1847, Nro. 11734 — binnen Jahresfrist.

Karlsruhe. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nro. 10,582. Nachdem auf die Edictal-Ladung vom 27. Januar d. J. Nro. 2335 in der zweimonatlichen Frist Niemand auf das in dem Besitze Großherzogl. Domänenärars befindliche, zum

Kammergut Gottesau gehörige, von Großh. Domänenärar am 27. Juni vorigen Jahrs an die Schützengesellschaft dahier verkaufte Grundstück von 2¼ Morgen, 28 Ruthen und 24 Fuß Wiesen, gegen Abend an den Flossgraben längs der alten Küppurrer Straße, gegen Mittag an die Karcher'sche Bleichanstalt, gegen Morgen auf den f. g. Frochgraben und das Kammergut, und gegen Mitternacht auf den Feldweg und die Kammergutsäcker (s. g. Lettenbuckel oder Schießbuckel) stoßend, seine Ansprüche dahier geltend gemacht hat; so werden auf Anrufen Großh. Domänenverwaltung gemäß dem angedrohten Rechtsnachtheil nach § 253, 311, 330, 653, 654, 773 und 774 der Prozeßordnung alle desfallsige Ansprüche dritter Personen als dem Großh. Domänenärar gegenüber erloschen erklärt.

B. R. W.

So geschehen, Karlsruhe den 6. Mai 1847,

bei
Großherzoglichem Stadtm.
Stösser.

[1] Pforzheim. (Aufforderung.) Nr. 16381. Auf Antrag des jetzigen Besitzers folgender drei in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke, Sebastian Kauz von Ispringen,

5½ Bil. Aker ins Seigers Grund, neben Johann Georg Trauß auf Schiffwirth Schroth stoßend,

1½ Bil. Aker ins Teufels Grund, neben Mathias Augenstein und einem Unbekannten,

30 Ruthen Aker in den Kreidenhelden, neben Gottlieb Kauz und Philipp Augenstein,

werden alle Diejenigen, welche dingliche Rechte an solche zu haben glauben, aufgefodert, sie binnen zwei Monaten bei unterzeichnetem Gericht geltend zu machen, andernfalls diese Rechte dem Sebastian Kauz gegenüber verloren gehen würden.

Pforzheim, den 19. Mai 1847.

Großherzogliches Oberamt.
W. Ahles.

Erbyorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termine mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen

sie zufäme, wenn der Borgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Der vor mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewanderte Michael Röhm, ledig und volljährig, von Nöttingen, Oberamts Pforzheim, — zur Erbschaft seiner verlebten Mutter, Georg Adam Röhm's Wittwe, Anna Maria geb. Kleinle, in Nöttingen — unterm 20. Mai 1847 — binnen 3 Monaten bei dem Grosh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[1] Josepha Schwend (gehelichte Kar. Schwend), Ferdinand Schwend u. Barbara Schwend (verheirathet an Jakob Wohlfahrt) von Oberschopfheim, Oberamts Lahr, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, — zur Erbschaft an dem Nachlaß ihrer am 12. April 1847 verstorbenen Mutter, Joseph Schwend's Wittwe, Katharina geb. Köpfer, von da — unterm 20. Mai 1847 No. 3888 — binnen 3 Monaten, bei Grosh. Amtsrevisorat Lahr.

Kauf-Anträge.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus der Santmasse des Schmiedmeisters Christian Braun dahier wird am

Montag den 28. Juni l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in der Wohnung des Notars Behrens dahier (äußerer Zirkel No. 4) ein zweistödiges Wohnhaus mit allen Zugehörden in der Waldhornstraße No. 32, neben Handelsmann B. Höber und Schuhmacher Eberwein gelegen, öffentlich versteigert, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Karlsruhe, den 27. Mai 1847.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

Einbach, Amts Wolfach. (Zwangsversteigerung.) Dem Bürger und Tagelöhner Bartholomä Legler von hier werden, nachdem sich bei der am 29. April d. J. abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung keine Liebhaber einfinden, nachbeschriebene Liegenschaften bis

Donnerstag den 10. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hirschwirthshause dahier zum dritten und letzten Mal versteigert, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt.

Gebäude.

1) Ein halbes, zwei Stock hohes, von Holz erbautes Tagelöhnerhaus, mit einem Keller,

Stall und Holzschopf, Alles unter einem gemeinschaftlichen Dachstuhl mit Athanas Straub, grenzt einerf. an den Thalweg, anderseits an Athanas Straub, vornen an sich selbst, hinten an Athanas Straub, und liegt in der Nähe vom Zinken Osterbach im Thal Einbach.

Hofraithe.

2) Ein circa 6 Ruthen großes Schweinhöfle mit einem Backofen, stößt einerseits an den Thalweg, anderseits an Isidor Armbruster, vornen an Athanas Straub, hinten an Joseph Weiß, und befindet sich zunächst beim Wohnhause.

Garten.

3) Ein circa 6 1/2 Ruthen großes Gärtchen, vornen am Hause, stößt unten an den Thalweg, oben an Isidor Armbruster, vornen an Athanas Straub, hinten an sich selbst.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Einbach, den 27. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kamsteiner

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die Relicten der verstorbenen Oberrechnungsrath Christoph Friedrich Bodemer'schen Eheleute dahier lassen, der Erbvertheilung wegen, das zweistödigte Wohnhaus, in der Waldhornstraße No. 20 gelegen, mit allen Zugehörden

Montags den 21. Juni l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in der Wohnung selbst öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird. — Die Bedingungen können bei Notar Behrens, äußerer Zirkel No. 4, indessen eingesehen werden.

Karlsruhe, den 28. Mai 1847.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Schulz.

[1] Neufreistet, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die Erben der dahier verstorbenen Frau Rheinbau-Inspector Weisenberg lassen, nachdem die obervormundschafliche Genehmigung unterm 15. d. M. No. 6457 erfolgte,

Mittwochs den 9. Juni, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Schwanen dahier nachverzeichnete Liegenschaften auf mehrjährige Termine unter Stellung von solventen Bürgen und Selbstschuldnern zu Eigenthum öffentlich versteigern; als:

1) Eine zweistöckige Behausung, wovon der untere Stock in Stein und der obere in Steinriegel gebaut ist, mit Scheuer, Stallung und Remise, nebst Hofraithe, Gemüse- und Baumgarten, an der Landstraße dahier gelegen und sich zu jedem Etablissement eignend.

2) 2 Sester Acker, mit Weizen angeblümt, im Wörth, Bischofsheimer Banns, neben Abraham Dörr und D. Dennler.

3) 4 Sester Acker, halb mit Weizen, halb mit Mulzer angeblümt, im Langenrott, Hausgereuther Banns, einerseits Peter Hodel's Wittib, andererseits Kirchengut.

4) Der sogenannte alte Flosskanal, durch die Felder Roszbühl, Hungerfeld und Hockenbühl hinziehend, Freistetter Banns.

5) 6 Sester Acker, mit Hafer und Weizen angeblümt, im großen Sommerfeld, Bischofsheimer Banns, einerseits Abraham Dörr, andererseits M. Durban, oben die Landstraße.

6) $6\frac{1}{4}$ M. 34 Rthn. Wiesen, in 3 Loosse getheilt, auf den Froshmatten, Freistetter Banns, einerseits Posthalter Wegel und der Freistetter Gemeindevald, andererseits Bürgermeister Haus und Müller Koch, oben auf den Graben stoßend.

7) $1\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen im Landweg bei den Fischlöchern, Freistetter Banns, neben Kirchengut und einem Graben.

8) $1\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen auf dem Muhrstadel, Wachsburger Banns, neben Kronenwirth Dörr.

9) 3 Sester Acker, mit Klee angeblümt, im Duan, Bischofsheimer Banns, einerseits Abraham Dörr, andererseits die Freistetter Bannscheide.

10) $1\frac{1}{2}$ Sester Acker, mit Weizen angeblümt, im Oberrheinfeld, Bischofsheimer Banns, einerseits David Sebastian, andererseits Delmüller Weid.

11) 2 Sester Acker mit Mulzer im Scheuerlacherfeld, Bischofsheimer Banns, einerseits Johann Koch, andererseits H. Sebastian.

Steigliebhaber werden sofort mit dem Bemerkten eingeladen, daß die übrigen Bedingungen vor der Versteigerung näher bekannt gemacht werden.

Neufreistett, den 18. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Huth.

[1] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der in Sachen verschiedener Gläubiger, Kläger, gegen den hiesigen Bürger und Bäckermeister Martin Schott, Beklagten, in Folge Erlasses Großh. wohlthätlichen Oberamts vom 13. April d. J. Nro. 16624 wegen For-

derung verfügten Liegenschafts-Versteigerung auf Donnerstag den 27. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Krone angeordneten Versteigerung des zur Santmasse des Beklagten gehörigen

dreistöckigt steinernen Wohngebäudes in der Stadt, der Schiffgasse Nro. 69, enthaltend im untern Stode drei Zimmer, Backstube, Backküche nebst einer Küche und einem Keller, im mittlern Stode sechs Zimmer und eine Küche, im obern Stode fünf Zimmer, Speicher und Kammer, nebst 24 Quadratruthen 76 Fuß Hausplatz und Hofraithe, worin sich eine Waschküche, ein Holzplatz und Schweinstall befinden, einer- und andererseits an die Gasse, vorne an die Schiffgasse und hinten an das Eigenthum des Forstmeisters Großholz grenzend,

der Schätzungspreis nicht erzielt wurde; so wird Tagsfahrt zur anderweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 17. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthause zum Fluß anberaumt, wozu die Liebhaber unter dem Aufügen eingeladen werden, daß bei dieser Tagsfahrt der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis verbleiben würde.

Rastatt, den 27. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[1] Karlsruhe. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf Antrag der Erben des Hoffriseurs Friedrich Götz senior von hier werden die unten beschriebenen Liegenschaften

Montags den 21. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars v. Nida (Karlsstraße Nro. 25) zum zweiten und letzten Male öffentlich versteigert werden, und zwar:

1.

Ein dreistöckiges Wohnhaus nebst vierstöckigem Seitenbau und Hof, Nro. 21 des innern Zirkels, einerseits Gastwirth Gerff, andererseits Hofkärchner Ludwig Keller; tarirt zu 15000 fl.

2.

Ein halber Morgen Garten in den Neubrücken vor dem Eitlingertthore, in der ersten Gewann, neben Gastwirth Schneyer und neben Kaufmann C. A. Braunwarth; tarirt zu 1000 fl.

Karlsruhe, den 27. Mai 1847.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[1] Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 10. April d. J. in Folge richterlicher Verfügung vom 29. Januar d. J. Nro. 1989 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten bezeichneten Liegenschaften des Bierbrauers Robert Neef dahier der Schätzungspreis nicht bei allen Güterstücken erreicht wurde, so ist nunmehr Tagsfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 14. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag diesmal erfolge, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Die zur Versteigerung ausgesetzten Liegenschaften sind:

1.

a) Ein zweistöckiges Wohnhaus dahier in der Stadt vor dem untern Thor an der Hauptstraße, einerf. Stadtkalmend, anderseits sich selbst, vornen aber die Landstraße.

b) Ein Brauereigebäude im Hofe dabei, welches von Stein und Holz bereits neu erbaut, nebst einem Kellergebäude und den weiter dafelbst befindlichen Schweinfällen.

c) Ein Garten sammt dem dabei befindlichen Ackerfeld und Hofraithe, neben dem Wohnhause, vornen an die Landstraße und oben an die städtische Kalmend stoßend.

2.

Circa $\frac{3}{4}$ Morgen Matt- und Ackerfeld auf der s. g. Hintermatte, neben Engelwirth Georg Keller, Paul Bollmer und Michael Bruder.

3.

Ein Morgen Ackerfeld, vor dem obern Thor gelegen, neben Apolonia Sandhaas, vornen die Landstraße und anderseits die Gärten.

Wolfach, den 26. Mai 1847.

Bürgermeisteramt

Bührer.

[1] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Donnerstag den 24. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden die zur Philipp Jakob Ihle'schen Gantmasse dahier gehörigen Liegenschaften, als:

1) ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung am Schloßberg, einerseits die Feuergasse, anderf. und sonst an die Standesherrschaft stoßend,

2) 2 Mefle Garten beim Haus am Weg und an die Standesherrschaft stoßend,

3) $1\frac{1}{4}$ Sester Wiesen auf den Neumatten, einerseits Moriz Lehmann, anderf. Joseph Schwalbost,

auf hiesigem Rathhause zu Eigenthum öffentlich versteigert, wozu die Steiglethaber mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen hiermit eingeladen werden.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Hausach, am 26. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Waideler.

[1] Oberwolfach, Amts Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 15. December 1846 Nro. 19905 und vom 21. April 1847 Nro. 7363 werden Mittwoch den 16. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Hirsch dahier dem Bürger und Schmiedmeister Jakob Holzer von hier nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden; als:

1.

Ein zweistöckiges, gut erbautes Wohnhaus mit einer Schmiede, Scheuer, Keller und Stallung unter einem Dach, vornen an den Rankachfluß, hinten an sich selbst, rechts an den Wolf- und links an den Weg stoßend.

2.

Eine besonders stehende Kohlenhütte mit einer Schleife, auf allen Seiten an Johann Baptist Groß grenzend.

3.

Circa 1 Mefle Garten,

" 6 Sester Wiesen,

" 12 " Reutberge und

" 15 " Ackerfeld,

bei einander gelegen, vornen Felix Fritsch, hinten Sebastian Ehle, oben Johann Baptist Groß und unten wieder an Sebastian Ehle stoßend.

Die Liebhaber hiezu werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag sogleich ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird. Fremde Steigerer haben sich mit legalisirten Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Oberwolfach, den 21. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bonath.

vd. Thüringer Sohn,
Rathsschreiber.

[1] Durlach (Liegenschafts-Versteigerung.)
Nro. 4387. Dem Joseph Morlock, Bauer
zu Jöhlingen, werden in Folge richterlicher Ver-
fügung vom 31. März l. J. Nro. 10489 die
nachbeschriebenen Liegenschaften

Freitags den 25. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Jöhlingen im Zwangs-
wege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber
mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der
endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schät-
zungspreis geboten werde.

Häuser und Gebäude.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölb-
tem Keller, Scheuer, Stall und Schweinställen,
oben im Ort, neben dem Garten und Weg.

Garten und Hausplatz.

2) 4 Viertel 14 Ruthen beim Hause, neben
Weg und Anton Bader.

Wiesen.

3) 4½ Ruthen am krummen Eck, neben Adam
Grez und Jakob Bader.

Acker.

4) 2 Viertel am Heuberg, neben Wald und
Franz Joseph Volk.

5) 1 Viertel im Rupplochmühle, neben Do-
nifaz Herzig und Johann Morlock.

6) 1 Viertel 18 Ruthen im Gageneck, neben
Peter Joseph Kormann u. Franz Zimmermann.

7) 3 Viertel 2 Ruthen auf dem Kirchberg,
neben Weg und Andreas Müller.

8) 1 Viertel 32 Ruthen am Binsheimer
Baden, neben Joseph Kormann und Joseph
Spitzenberg.

9) 2 Viertel 35 Ruthen am Pfaffenbergle,
neben Pfarrgut und Joseph Munz.

10) 2 Viertel 26 Ruthen im vordern Lüs-
felsbruch, neben Anton Volk's Erben u. Kaspar
Merk.

11) 1 Viertel 34 Ruthen zu Dieben, neben
Joseph Schell und Philipp Kormann.

12) 37½ Ruthen zu Schäferloch, neben Anton
Fuchs und Johann Fuchs' Erben.

13) 1 Viertel 33 Ruthen mitten zu Holstein,
neben Michael Volk und Gewann.

14) 35 Ruthen im Wasserland, neben Graben
und Kaspar Jäger.

15) 1 Viertel außen zu Klemloch, neben
Jakob Hohmann und Sebastian Kirchgeßner.

16) 28 Ruthen in der Gräfenhalben, neben
Lorenz Volk und Lorenz Wolf.

17) 1 Viertel zwischen der Berggasse, neben
Weg und Michael Volk.

18) 1 Viertel 12½ Ruthen bei der Sech-
spanne, neben Weg und Lorenz Hirns Wittwe.

19) 1 Viertel 3 Ruthen oben zu Staudach,
neben Joseph Kegel's Wittwe und Gewann.

20) 1 Viertel 27 Ruthen in der Häfnerhal-
den, neben Karl Volk und Michael Grez.

Durlach, den 21. Mai 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kieffer,
Notar.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.)
Dem Bürger und Bauern Dionysius Doll zu
Stupferich werden Montags den 28. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im dortigen Rathhause fol-
gende Liegenschaften durch Theilungs-Commissär
Siegrist erstmals der zwangsweisen Verstei-
gerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag nach
mindestens erlöstem Schätzungspreise erfolgt.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und
halbem gewölbtem Keller sammt Hofplatz und
7 Ruthen Grasgarten hinterm Hause, einerf.
Ignaz Koler, anderf. Franz Udracher.

2) 1 Viertel Acker, Gewann Pfadacker,
einerf. Franz Vogel, anderf. Bernhard Martin.

3) 1 Viertel 4 Ruthen Acker, Gewann
Zwerweg, einerseits Michael Böck, anderseits
Joseph Anton Merz.

4) 25 Ruthen Acker, Gewann Neubrüche,
einerf. Joseph Dandes, anderf. Karl Becker.

5) 23½ Ruthen Acker, Gewann Schelm-
acker, einerf. Anton Rist, anderseits Johann
Georg Geisfert.

6) 1 Viertel 20 Ruthen Acker, Gewann
Igelshede, einerf. Michael Weiler, anderseits
Franz Becker.

7) 20 Ruthen Acker, Gewann Herrweg,
einerf. Peter Merkle, anderf. Jakob Bipper.

8) 38 Ruthen Acker, Gewann oberer Wetterö-
bacher Weg, einerf. Franz Ochs, anderseits
Daniel Doll.

9) 1 Viertel 20 Ruthen Acker, Gewann
unterer Wetteröbacher Weg, einerf. alt Johann
Vogel, anderf. jung Joseph Vogel.

10) 1 Viertel Acker, Gewann Gutlingerforlen,
einerseits Michael Weiler's Erben, anderseits
Pius Vogel.

11) 30 Ruthen Acker, Gewann Ochsen-
straße, einerf. Agatha Scheib, anderf. Aloys
Gartner.

12) 16 Ruthen Wiesen, Gewann Rebgarten,
einerf. Edmund Gartner, anderseits Johann
Georg Becker.

13) 11 Ruthen Wiesen, Gewann Herrweg, einerf. Franz Vogel, anders. Anton Vogel's Wittwe.

14) 11 Ruthen Weinberg, Gewann Neuberg, einerf. Constantin Becker, anders. Joseph Kunz' Wittwe.

Durlach, den 20. Mai 1847.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Siegrist.

[1] Eppingen. (Eigenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 14. März v. J. No. 7285 werden dem hiesigen Bürger und Landmann Konrad Frey jung die unten genannten Liegenschaften

Donnerstags den 1. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Acker.

Flur Richen.

Zuschlag.

1. 1 Viertel $6\frac{7}{8}$ Ruthen im Tiefenthaler Schleifweg, neben Jonas Welz und Johann Dieffenbacher 150 fl.

2. 1 Viertel $28\frac{1}{4}$ Ruthen imwendig der Baumannsklinge, neben Peter Heinrich Dieffenbacher und Franz Aucher 120 fl.

3. $33\frac{3}{8}$ Ruthen bei der Viehbrücke links, neben Jonas Welz und Peter Heinrich Dieffenbacher 120 fl.

4. 1 Viertel $38\frac{3}{8}$ Ruthen im Zimmerberg, neben Philipp und Jonas Welz 140 fl.

5. 1 Viertel 9 Ruthen unter der Viehbrücke, neben Martin Andreas und Anstößer 80 fl.

6. 1 Viertel $32\frac{1}{2}$ Ruthen ob dem Stebbacher Bruch, neben Johann Antes und Veronica Brian 150 fl.

7. 1 Viertel $27\frac{3}{4}$ Ruthen ob der Resloch, winterseits, neben Joh. Antes und Dietrich Frey 100 fl.

8. 2 Viertel $3\frac{7}{8}$ Ruthen in der alten

Sandgrube, neben Jonas Welz und Anstößer 100 fl.

9.

4 Viertel $13\frac{5}{8}$ Ruthen am Riefelsberg, sommerseits, neben Adam Vielhauer und Johann Welz 250 fl.

10.

3 Viertel $15\frac{3}{4}$ Ruthen im Hölzle, neben Jakob Rapp und Stadtgut 200 fl.

11.

1 Viertel $34\frac{1}{2}$ Ruthen im Hölzle, neben Konrad Brenfmann und Faud 200 fl.

12.

1 Viertel $18\frac{1}{2}$ Ruthen auf der alten Sandgrube, neben Heinrich Gebhard und Elisabetha Welz 120 fl.

13.

1 Viertel $38\frac{3}{4}$ Ruthen am Aigel, neben Konrad Hölzle's Wittwe und Heinrich Wittmer 120 fl.

14.

1 Viertel $33\frac{1}{2}$ Ruthen außen am Zimmerberg, neben Georg Doll, G. S. 140 fl.

15.

Rohrbacher Flur.

3 Viertel 15 Ruthen außer der überzwerchen Straße, neben Georg Lang und Jakob Brenfmann 270 fl.

16.

$39\frac{1}{2}$ Ruthen im ersten Sichel, sommerseits, neben Jonas Welz und Philipp Leh. 70 fl.

17.

$39\frac{1}{2}$ Ruthen außen am Rohrbacher Weg links, neben Jonas Welz und Heinrich Hartmann 160 fl.

18.

2 Viertel 6 Ruthen in den Erlen, neben Andreas Weis und Jonas Welz 160 fl.

19.

1 Viertel $\frac{3}{8}$ Ruthen in der Erle, neben Jonas Welz und Stadtgut 60 fl.

20.

1 Viertel $30\frac{1}{4}$ Ruthen am Galgenberg, neben Heinrich Doll und Stadtgut 150 fl.

21.

24 Ruthen vor der Vorstadt, rechts, neben Johannes Antes und Jeremias Kuch 100 fl.

22.

2 Viertel $3\frac{1}{2}$ Ruthen im Hotschen-

berg, sommerseits, neben Heinrich Welz und Hrn. Gemeinderath Thomä . . . 150 fl.
 23.
 1 Viertel $9\frac{1}{2}$ Ruthen im Eßfigberg, neben J. Grau und Rain . . . 100 fl.
 24.
 2 Viertel 23 Ruthen im ersten Eichelt, neben Jonas Welz und dem Graben . . . 140 fl.
 25.
 1 Viertel $34\frac{3}{4}$ Ruthen in der Kigels-
 helden, neben Georg Geiger und J. Kamm . . . 150 fl.
 26.
 1 Viertel $5\frac{1}{2}$ Ruthen im ersten Eichelt, neben Michael Geiger und Anstößer . . . 60 fl.
 27.
 1 Viertel $26\frac{1}{2}$ Ruthen auf dem Bogelsberg, neben Jakob und Georg Müller . . . 200 fl.
 28.
 1 Viertel $1\frac{1}{4}$ Ruthen im Röllersberg, neben Johann Georg Kamm, modo Jonas Welz, und L. Kistner . . . 100 fl.
 29.
 1 Viertel 31 Ruthen im Nellenberg, neben Georg Gebhard und Konrad Welz . . . 200 fl.
 30.
 16 Ruthen in der Hellbach, neben Peter Dieffenbacher und Heinrich Wittmer . . . 50 fl.
 31.
 $31\frac{1}{8}$ Ruthen inwendig Odenbergs, neben Jonas Welz und Jakob Doll . . . 100 fl.
 32.
 1 Viertel $43\frac{3}{4}$ Ruthen im Kiesweg, neben Adam Bauer und Anstößer . . . 200 fl.
 33.
 1 Viertel 13 Ruthen im Röllersberg, neben Jakob Holz und dem Rain . . . 100 fl.
 34.
 1 Viertel 32 Ruthen am Wollenberg, neben Elisabetha Welz und Inhaber . . . 200 fl.
 35.
 $18\frac{1}{2}$ Ruthen in der Hellbach, neben Franz Aughter und Konrad Frey, K. S. . . 50 fl.
 36.
 32 Ruthen im krummen Loos, neben Michael Brenneisen und Johann Doll . . . 125 fl.
 37.
 1 Viertel 21 Ruthen außen am Hungerberg, neben Jakob Hölzle's Wittve und Bernhard Blösch . . . 180 fl.

38.
 1 Viertel 6 Ruthen außerm Kirsch-
 grund, neben Philipp Wittmer und Bernhard Vielhauer . . . 20 fl.
 39.
 2 Viertel $5\frac{1}{2}$ Ruthen am Wollenberg, neben Michael Glässing und Elisabetha Wirth . . . 250 fl.
 Weinberg.
 40.
 1 Viertel $21\frac{1}{2}$ Ruthen inwendig Neubergs, neben Jonas Welz, Bernhard Nagel und Michael Höge . . . 180 fl.
 41.
 1 Viertel $2\frac{1}{2}$ Ruthen am Langenberg, neben Herrn Andreas Gebhard und Heinrich Dotterer . . . 60 fl.
 42.
 Wiesen.
 1 Brtl. $3\frac{1}{2}$ Ruthen am Frauenbrun-
 nerweg, neben Jonas Welz . . . 200 fl.
 43.
 $37\frac{1}{4}$ Ruthen am Mühlbacher Weg, neben Georg Gebhard und Heinrich Wittmer . . . 100 fl.
 44.
 $22\frac{3}{4}$ Ruthen zwischen Del- und Reuß-
 mühle, neben Jonas und Philipp Viel-
 hauer . . . 100 fl.
 45.
 $38\frac{1}{4}$ Ruthen am Langenberg, neben Valentin Herr und Johannes Rusß . . . 60 fl.
 46.
 $23\frac{1}{2}$ Ruthen im Schletlig, neben Eli-
 sabetha Welz . . . 60 fl.
 47.
 7 Ruthen bei der Schaafbrücke, neben Johannes Antes und Elisabetha Welz . . . 30 fl.
 48.
 $28\frac{3}{4}$ Ruthen unterm Hungerberg, neben Adam Dieffenbacher und Emanuel Pfänder . . . 100 fl.
 49.
 $23\frac{3}{4}$ Ruthen ob dem Petersgäste, neben Michael Thomä und Posthalter Wittmer . . . 100 fl.
 50.
 $17\frac{1}{2}$ Ruthen am Lindenbaum, neben Friedrich Hecker und Jakob Wirth . . . 100 fl.
 Gärten.
 51.
 4 Ruthen beim Schaafhaus, neben

Georg Michael Geiger und Christoph Höge jung 20 fl.
 52.
 5½ Rthn. am Streckfuß, neben Hirsch Lehmanns Wittve und Konrad Bickel 25 fl.
 53.
 12¾ Ruthen im Roth, neben Jonas Belz und Georg Dieffenbacher 60 fl.
 54.
 7¼ Ruthen im Peteröggätle, neben Lehrer Groh und Geometer Frei 40 fl.
 Eppingen, den 6. Mai 1847.
 Bürgermeisteramt.
 Lothar. vdt. Dauth,
 Rathschreiber.

[3] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der heute abgehaltenen Versteigerung der zur Gantmasse des verstorbenen Bürgers und Krämers Johann Weber von Beuern gehörigen Liegenschaften wurde der Schätzungspreis nicht erreicht

Es wurde deshalb zur zweiten Versteigerung dieser Liegenschaften, wie sie in den Nummern 32, 33 und 34 dieses Blattes näher beschrieben sind, Tagfahrt auf

Montag den 7. Juni d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr,
 auf dem Rathhause zu Beuern anberaumt; wozu die Liebhaber des Anfügens eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Baden, den 17. Mai 1847.
 Großherzogliches Amtsrevisorat.
 Kiffel. vdt. Walcker,
 Distrikts-Notar.

Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 13. April d. J. Nro. 8026 werden dem hiesigen Bürger Janaz Armbruster, gewesenen Löwenwirth zu Obersasbach, nachstehende Güterstücke im Vollstreckungswege

Dienstags den 8. Juni d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathszimmer zur Sonne dahier öffentlich versteigert, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) 4½ Morgen theils Acker, theils Acker und theils Wiesen, Alles aneinander, am Lehrrain, Sasbachwalder Gemarkung, einerseits der Markweg, anders. Anton Huber.

2) 3 Viertel Wiesen auf der Thalmatt, einerseits Joseph Huber, anders. Anton Fallert.
 3) 2 Viertel Wiesen allda, einerf. Bernhard Fallert, anders. das Bächlein.
 4) 1½ Morgen Wiesen auf der Klausmatt, einerf. Joseph Bollmer, anders. Albert Dell.
 5) 1 Viertel abgeholzter Buchwald im Kohlwald, einerf. Mathias Dürr, anders. Ant. Ernst.
 6) 2 Viertel Tannenwald im Sandweg, einerseits Joseph Oberle, andererseits Anton Glasser's Erben.

Sasbachwalden, den 20. Mai 1847.
 Bürgermeisteramt.

[3] Seelbach, D. A. Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungs-Verfügung werden dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Georg Krämer

Mittwochs den 16. Juni d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nachverzeichnete Liegenschaften zu Eigenthum öffentlich versteigert und sozgleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Schätzungspreis.

1) Ein Bohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, einerseits die Straße, anders. Gg. Benz, 900 fl.

2) 1 Sester Ackerfeld in der Pfarrackerngewann, einerseits Ludwig Eberenz, anders. Gerold Bruch, 120 fl.

3) ¾ Sester Ackerfeld allda, einerf. Bernhard Brucker, andererseits Christian Tränkle, 80 fl.

4) 1 Sester Ackerfeld im Rebberg, einerf. Faver Obert, anders. Bernhard Brucker, 70 fl.

5) 1½ Sester Ackerfeld allda, einerf. Andr. Bruch, anders. Gg. Himmelsbach. 85 fl.

6) 1½ Sester Ackerfeld allda, einerseits Karl Benz, anders. der Weg, 100 fl.

7) ¾ Sester Bergfeld allda, einerseits Georg Benz, anders. Michael Herz, 40 fl.

8) 3 Sester Bergfeld im Böschlisberg, einerf. Joseph Kieger's Wittve, anders. Anton Welle, 120 fl.

9) 6 Sester Mattfeld im Böschlisberg, einerf. Michael Seiler, anders. Nikolaus Münz, 300 fl.

10) 1 Sester Ackerfeld in der Pfarrackerngewann, einerf. Anton Schöttgen, anders. Gerold Bruch, 120 fl.

Seelbach, den 8. Mai 1847.
 Das Bürgermeisteramt.
 Müller.

Rastatt. (Haus-Versteigerung.) Nachdem bei der in Sachen des Pioniers Philipp Böhler dahier, Kläger, gegen den Drehermeister Joseph Balois Sohn, Beklagten, in Folge Erlasses Großherzogl. Wohlthöblichen Oberamts vom 30. Januar d. J. Nro. 5, 205 wegen Forderung verfügten Liegenschafts-Versteigerung auf Montag den 17. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Hirsch angeordneten Versteigerung des dem Beklagten angehörigen, unten beschriebenen Hauses der Schätzungspreis nicht erzielt wurde; so wird Tagsfahrt zur anderweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 10. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthause zur Laterne anberaumt; wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß bei dieser Tagsfahrt der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise verbleiben würde.

Ein zweistöckiges, steinernes Wohngebäude in der Augusten-Vorstadt Nro. 44, enthaltend im untern Stocke zwei Zimmer und eine Küche und im obern Stocke zwei Zimmer und eine Küche.

Das Haus hat eine offene Einfahrt, und hinter demselben befindet sich ein 37 Ruthen 14 Fuß neubadisch Maß großer Garten, und grenzt einerseits an Schmitz Aloys Eberhard, anders. an Anton Kielmarr Eigenthum, vornen an die Hauptstraße nach Ottersdorf und hinten an die Anstöße.

Rastatt, den 18. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] **Schönberg, Oberamts Fahr. (Zwangs-Versteigerung.)** Nach Vollstreckungs-Verfügung gegen Johann Eble und dessen Kinder aus erster Ehe von hier, werden denselben am Mittwoch den 9. Juni d. J., Nachmittags zwei Uhr, im Löwenwirthshause auf dem Schönberg letztmals zu Eigenthum versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, 25 Ruthen Hofraithe und Gartenfeld, 10 Sester Wiesen, 20 Sester Acker, 50 Ruthen Reb- und 8 Sester Bergfeld, welche Liegenschaften zusammen ein geschlossenes Gut bilden und durch die Hofgüter des Franz Anton Haas, Philipp Bielmann und Augustin Kopf begränzt sind. Schätzungspreis 2600 fl.

Sodann nicht zum geschlossenen Gut gehörend: Die Hälfte von 4 Morgen Wald, einerf. Augustin Kopf, andererseits Benedikt Schwarzwälder. Schätzungspreis 80 fl.

Schönberg, den 19. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bögele.

[2] **Neuweiler, Amts Bühl. (Heugrabs-Versteigerung.)** Freitags den 4. u. Samstag den 5. Juni l. J., jedesmal Vormittags 8 Uhr, wird in dem Gasthause zum Stern in Steinbach das Heugras auf den im Steinbacher Gemarkung gelegenen grundherrlichen Wiesen, in circa 107 Loosen öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweiler, den 25. Mai 1847.

Grundherrlich von Knebel'sches Rentamt.

Ellseffer.

Rastatt. (Haus-Versteigerung.) Nachdem bei der in Sachen des Bärenwirths Balz hier, Klägers, gegen Ignaz Dahringers Eheleute von Muggensturm, Beklagte, in Folge Erlasses Großh. Wohlthöblichen Oberamts vom 15. Januar d. J. Nro. 2589 wegen Forderung verfügten Liegenschafts-Versteigerung auf Montag den 17. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Hirsch dahier angeordneten Versteigerung des dem Beklagten angehörigen,

einstöckigen, iniegeln erbauten Wohngebäudes im untern Münchsfelde auf dem Festungsterrain, Baracke Nro 5, bestehend im untern Stocke aus fünf Zimmern, einer Backstube, einer Küche und 4 Schweinställen, und im obern Theile aus 6 Dachzimmern,

der Schätzungspreis nicht erzielt wurde; so wird Tagsfahrt zur anderweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 10. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthause zur Laterne dahier anberaumt; wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß bei dieser Tagsfahrt der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise verbleiben würde.

Rastatt, den 18. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] **Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.)** In Folge richterlicher Verfügungen des Großherzogl. Oberamts Bruchsal vom 3. Febr. l. J. Nro. 3997, vom

6. Febr. l. J. No. 4332, vom 13. April l. J. No. 13763 und vom 7. d. M. No. 16903 werden den Aloys Kuhn'schen Erben von hier im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften

Samstags den 19. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Gemeindefaß d'ier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) 6 Ruthen Haus- und Hofraße nebst 4½ Ruthen daran liegendem Garten in der Herdgasse, worauf ein einstöckiges Wohnhaus, die Hälfte einer Scheuer mit Stallung und Balkenkeller, sodann Schweinställe mit Remise erbaut sind, einerf. Franz Kl. Bosh, anderf. Michael Bräutigam.

2) 1 Viertel Acker, Gewann Regenloch, einerf. Wilhelm Ottendörfer, anderf. Philipp Faschon.

3) 1 Viertel Acker, Gewann Reilmorgen, einerf. Anton Speckart, anderf. Karl Thoma.

4) 1 Viertel Acker, Gewann Zentherner Weg, einerseits Math. Ziegelmoler, anderseits Franz Speckart's Erben.

5) 30 Ruthen Acker, Gewann Grasmilten, einerseits Johann Kuhn, anderseits Helena Bräutigam.

6) 20 Ruthen Acker, Gewann Schmalzäcker, einerf. Georg Schanzbach's Erben, anderf. Rosalia Bräutigam.

7) 20 Ruthen Acker, Gewann Regenloch, einerf. Jakob Frei, anderf. Helena Bräutigam.

8) 20 Ruthen Wiesen, Gewann Ohzipfen, einerf. Math. Honeck, anderf. Jakob Bräutigam.

9) 12½ Ruthen Weinberg, Gewann Doehberg, einerf. Franz Häfner, anderf. Sebastian Bräutigam.

10) 20 Ruthen Weinberg, Gewann Unternzell, einerseits Michael Ditzgierer, anderseits Rosalia Bräutigam.

11) 26⅔ Ruthen Wiesen, Gewann Bockwiesen, einerf. Johann Knäbel, anderf. die Stettfelder Gemarkung.

12) 20 Ruthen Wiesen, Gewann Herrenwiesen, einerf. Martin Bosh, anderf. Martin Kuhn.

13) 1 Viertel Acker, Gewann Sand, einerf. Wilhelm Jonis, anderf. Wih. Ottendörfer.

Langenbrücken, den 19. Mai 1847.
Bürgermeisteramt.
Häfner. vdt. Kehrbeck.

[2] Eppingen. (Liegenschaftsversteigerung.)
In Folge richterlicher Verfügung vom 22. Jan. d. J. No. 1132 werden dem hiesigen Bürger und Schlosser Friedrich Haller nachstehende Liegenschaften

Donnerstags den 1. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

1.
Die Hälfte von einer zweistöckigen Behausung in der Kettengasse, neben Godwin Hoffmann und Weber Johann Jakob Freitag; tarirt zu 1100 fl.

2.
1 Viertel Garten im obern Roth, neben Godwin Geiger u. Lehrer Sauter; tarirt zu 200 fl.
—: 1300 fl.

Eppingen, den 14. Mai 1847.
Bürgermeisteramt.
Lothar. vdt. Dauth.

[1] Achern. (Haus- und Gerberei-Versteigerung.)
In Folge richterlicher Verfügung vom 5. März d. J. No. 5449 werden dem Joseph Knapps, Bürger und Rothgerber von hier,
Dienstags den 6. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthause zur Krone (Post) dahier folgende Liegenschaften im Zwangswege versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit besonders stehender Scheuer, Stallungen, Remise und Schopf; ferner eine zweistöckige Lohmühle mit Mahlmühlrecht und Gerberwerkstätte, Zurichstube, Rindendähne, nebst zwei Gemüse- und zwei Baumgärten, ungefähr 1 Morgen groß, und Hofraum mit 4 Gruben, 2 Sauergruben, 10 Farben u. an der Kronengasse in der Stadt dahier gelegen;

wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diese Gebäude und der Platz sich nicht allein vorzüglich zur Gerberei, sondern auch zu jedem andern ausgehehntern Geschäft oder Gewerbe eignen.

Achern, den 4. Mai 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Peter. vdt. Weber.

Bekanntmachungen.

[3] Freiburg. (Bauarbeiten-Vergebung.) Die Arbeiten zu dem neuen Bezirksstrafgerichts-Gebäude dahier sollen höherer Anordnung nach auf Commission in Accord gegeben werden. Diese sind folgendermaassen berechnet:

Maurer-Arbeit	45209 fl. 15 fr.
Steinhauer- "	8750 " 59 "
Zimmer- "	10253 " 52 "
Schreiner- "	10235 " 32 "
Schlosser- "	5468 " 42 "
Blechner- "	1769 " 33 "
Glaser- "	2997 " — "
Hafner- "	2282 " — "
Anstreicher- "	2333 " 2 "
Maler- u. Tapezier-Arbeit	2091 " — "

Die betreffenden Professionisten werden eingeladen, auf dem diesseitigen Geschäftszimmer von den Plänen, Ueberschlägen und Accordbedingungen Einsicht zu nehmen, und ihre Angebote bei dem Gr. Stadtamts-Revisorate dahier, unter Anschluß von beglaubigten Vermögens- oder Bürgschafts-Urkunden, versiegelt einzureichen. Die Eröffnung der Angebote geschieht am 9. Juni, Vormittags 9 Uhr; später übergebene Angebote werden nicht mehr berücksichtigt.

Freiburg, den 18. Mai 1847.
Großh. Bezirks-Bauinspektion.
Voss.

Bruchsal. (Erledigte Stelle.) Bis 1. August d. J. wird die diesseitige Gehülfsstelle mit 400 fl. Gehalt erledigt; befähigte recipirte Bewerber wollen sich unter Anschluß ihrer Zeugnisse in Bälde hierher wenden.

Bruchsal, den 24. Mai 1847.
Gr. Domainenverwaltung u. Forstkasse.
Ziehl.

[2] Bruchsal. (Dienst Antrag.) Bei diesseitiger Verwaltung ist eine Scribenten-Stelle mit einem jährlichen Gehalt von 450 fl. in Erledigung gekommen, und sogleich oder nach Umständen auch später, jedoch nur mit einem recipirten Cameral-Scribenten, wieder zu besetzen. Competenten wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse in Bälde bei unterzeichneter Stelle melden.

Bruchsal, den 18. Mai 1847.
Gr. Zucht- u. Correctionshaus-Verwaltung.

[1] Pforzheim. (Offene Gehülfsstelle.) Nro. 1313. Durch die Abberufung des bisherigen Buchhalters ist die erste Gehülfsstelle mit einem jährlichen Gehalte von 500 fl. dahier frei geworden, welche mit einem tüchtigen Cameralpractikanten wieder besetzt werden soll.

Cameralpractikanten oder Assistenten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, werden ersucht, unter Anlage ihrer Zeugnisse sich in Bälde zu melden.

Der Eintritt sollte sogleich geschehen.
Pforzheim, am 28. Mai 1847.

Gr. Domänenverwaltung und Forstkasse.

[1] Konstanz. (Dienst Antrag.) In Folge Beschlusses hochlöbl. Seckreis-Regierung vom 28. v. M. Nro. 10,389 ist bei der diesseitigen Verwaltung die Stelle eines Gehülfs (Buchhalters) mit einem Gehalte von 600 fl. sogleich zu besetzen.

Diejenigen Herren Cameralpractikanten oder Cameralassistenten, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, wollen sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse an den unterzeichneten Verwalter wenden.

Konstanz, den 30. Mai 1847.
Spitalverwaltung.
Gasser.

[1] Lahr. (Liegenschaftsversteigerungs-Zurücknahme.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Santmasse des Friedrich Serauer von Sulz, Forderung und Vorzug betreffend, wurden wir von Großherzogl. Oberamt am 28. d. M. Nro. 18,705 veranlaßt, mit den gegen Friedrich Serauer von Sulz erkannten Vollstreckungen bis auf Weiteres einzuhalten, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die auf Freitag den 4. Juni d. J., von Morgens 8 Uhr an, im Stubenwirthshause zu Sulz anberaumte Liegenschafts-Versteigerung nicht stattfindet.

Lahr, den 30. Mai 1847.
Großherzogliches Amtsrevisorat.
Blater.

vdt. Württemberger.

Gemeindevoranschlags-Impreffen mit eingedruckt Rubriken, 4 Bogen geheftet, à 9 kr. per Hest sind in der Buchdruckeri von J. Ottens in Offenburg zu haben.